

Kein Fahrverbot für Dieselfahrzeuge in Sicht

Schweinfurt liegt unter den Grenzwerten für Stickoxid und Feinstaub

Die Luft in Schweinfurt ist sauber. Das bestätigt jedes Jahr der so genannte lufthygienische Jahresbericht des bayerischen Landesamts für Umwelt. Dieser erschien zuletzt Anfang 2018. Darin heißt es, dass für das Jahr 2016 keine (0) Überschreitungen des stündlichen Grenzwerts für Stickoxid (NO₂) von 200 Mikrogramm/m³ Luft gemessen wurde. Der gemessene Jahresmittelwert liegt bei 23 Mikrogramm/m³ Luft bei einem Grenzwert von 40 Mikrogramm.

Stickoxid ist der Schadstoff, der für das diskutierte Diesel-Fahrverbot die entscheidende Rolle spielt und an dem die Umweltbelastung durch den Verkehr gemessen wird.

In Schweinfurt geschieht dies an der für das ganze Stadtgebiet repräsentativen Messstation am Obertor.

Auch die Feinstaub-Werte, die für die Einrichtung von Umweltzonen (rote bis grüne Plakette) maßgeblich sind, sind in Schweinfurt unproblematisch. Hier wurde eine Überschreitung des 24-stündlichen Grenzwerts für Feinstaubpartikel PM₁₀ von 50 Mikrogramm/m³ Luft gemessen. Der gemessene Jahresmittelwert liegt bei 16 Mikrogramm/m³ Luft bei einem Grenzwert von 40 Mikrogramm.

In Anbetracht dieser Messwerte und bei gleichbleibenden Grenzwerten drohen daher in Schweinfurt auf absehbare Zeit weder ein Fahrverbot für Dieselfahrzeuge noch die Einrichtung von Umweltzonen.

zuletzt geändert: 01.03.2018

